© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. - www.ogbw.de
Ornithol. Jh. Bad.-Württ. **29**: 85-96 (2013)

Seltene Vogelarten in Baden-Württemberg 2011

9. Bericht der Avifaunistischen Kommission Baden-Württemberg (AKBW)

Zusammengestellt von Ingo Weiß

Zwei starke Einflüge seltener Arten hoben das Jahr 2011 aus der Reihe seiner Vorgänger hervor: beim Mornellregenpfeifer wurde das bisher stärkste Auftreten der Art in Baden-Württemberg registriert. Dabei wurde zudem der bisher größte in Baden-Württemberg dokumentierte Trupp der Art festgestellt (vgl. Hölzinger 2001). Eine Invasion gab es zudem beim Raufußbussard: so wurde mit 20 Nachweisen in beiden den Berichtszeitraum betreffenden Winterperioden (2010/2011 und 2011/2012), insbesondere aber im Winter 2011/12, das stärkste Auftreten seit der Invasion 1986/87 (Dobler & Schneider 1988) verzeichnet. Die bisher meisten in einem Jahr bei der AKBW dokumentierten Nachweise waren zudem beim Kleinen Sumpfhuhn mit fünf Nachweisen und beim Spornpieper mit drei Nachweisen erfreulich. Überdurchschnittliches Auftreten wurde bei Rallenreiher und Sumpfohreule registriert, während erneut Beobachtungen von Ringelgans, Mönchsgeier, Doppelschnepfe und Weißbart-Grasmücke gelangen.

Im Jahresbericht 2011 werden alle Meldungen seltener Arten in Baden-Württemberg außerhalb des Bodenseegebietes inklusive der von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) bearbeiteten nationalen Seltenheiten aufgeführt. Insgesamt wurden 113 Dokumentationen (inklusive Nachträgen) eingereicht. Damit gingen erstmals über hundert Meldungen in einem Jahr bei der AKBW ein. 15 Meldungen von nationalen Seltenheiten wurden von der DAK abschließend beurteilt und werden hier mit aufgeführt. 23 (22%) der eingegangenen Meldungen mussten als nicht ausreichend dokumentiert abgelehnt werden.

Beobachtungen aus dem baden-württembergischen Bodenseegebiet werden durch die dort international tätige Avifaunistische Kommission Bodensee (AKB) beurteilt und sollen zukünftig in einem eigenständigen Bericht veröffentlicht werden. Bearbeitete Meldungen werden jeweils im aktuellen Ornithologischen Rundbrief für das Bodenseegebiet veröffentlicht, der unter *www.bodensee-ornis.de/rundbrief/* heruntergeladen werden kann.

Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Internetseite der AKBW unter *www.avikombw.de* zur Verfügung. Dort finden Sie aktuelle Aufrufe, näheres zu Aufgaben, Arbeitsweise und Mitgliedern der AKBW. Ferner können Sie den Meldebogen, die aktuelle Liste der meldepflichtigen Arten, Musterdokumentationen und alle bisher erschienenen Jahresberichte herunterladen. Seit März 2012 veröffentlicht die AKBW den Bearbeitungsstand aller eingegangenen Dokumentationen zeitnah auf dieser Internetseite.

AKBW, c/o Gerrit Nandi, Kiebitzweg 5, 89129 Langenau. E-Mail: akbw@ogbw.de

Für folgende dokumentierte Meldungen aus 2011 lag der AKBW bei Redaktionsschluss noch keine abschließende Beurteilung durch die DAK vor: Adlerbussard (Ortenaukreis und Kreis Ravensburg), Aschkopf-Schafstelze (Alb-Donau-Kreis), Bindenkreuzschnabel (Kreis Reutlingen und Rhein-Neckar-Kreis), Eleonorenfalke (Kreis Tübingen), Falkenbussard (Rems-Murr-Kreis und Kreis Rottweil), Schlangenadler (Kreis Tübingen) und Seggenrohrsänger (Kreis Biberach). Die betreffenden Entscheidungen werden daher mit dem Jahresbericht 2012 nachgereicht.

Die AKBW setzt sich derzeit aus Tobias Epple, Andreas Hachenberg, Johannes Mayer, Gerrit Nandi, Klaus Schilhansl und Ingo Weiß zusammen. Koordinator ist Gerrit Nandi. Für kritische Hinweise zum Manuskript danken wir Nils Anthes. Vor allem aber bedanken uns herzlich bei allen Meldern, die ihre Protokolle auch für eher häufige Arten gewissenhaft ausgefüllt haben und freuen uns auf alle zukünftigen Dokumentationen!

Die nachfolgende Übersicht folgt der Systematik von Barthel & Helbig (2005). Soweit bei den Einzeldaten nicht anders angegeben, handelt es jeweils um Einzelindividuen. Verwendete Abkürzungen: ad = adult(e), dj = diesjährig(e), imm = immatur(e), Ind = Individuum/Individuen, juv = juvenil(e), K3 = Vogel im 3. Kalenderjahr, M = Männchen, Sk = Schlichtkleid, ssp = Subspezies, subad = subadult(e), vj = vorjährig(e), W = Weibchen

Die Rangfolge der Gewährsleute einer Beobachtung folgt im Allgemeinen folgendem Schema: Zuerst wird der Melder als Verantwortlicher der Dokumentation aufgeführt, bei mehreren Dokumentationen hat der Entdecker Priorität. Der Entdecker wird (soweit der AKBW bekannt) immer aufgeführt, weitere Zeugen ebenfalls, wenn die Gesamtzahl der Beobachter unter vier liegt. Bei mehreren Beobachtern müssen wir uns beschränken, hier versuchen wir (soweit aus der Dokumentation ersichtlich) diejenigen zu erwähnen, die einen Beitrag zur Dokumentation (z.B. Fotografen) oder Bestimmung geleistet haben. Nachweise aus überregionalen Internetportalen (*www.ornitho.de, www.club300.de*) für die eindeutige Fotos mit eingrenzbaren Orts- und Zeitangaben veröffentlicht wurden, bei der AKBW jedoch keine Dokumentation eingereicht wurde, werden im Bericht unter Angabe der Quelle, aber ohne Beobachternamen publiziert.

Die Arbeit der AKBW wird von Carl Zeiss Sport Optics gefördert.

Ausreichend dokumentierte Nachweise 2011 *mit Nachträgen seit 1990*

Zwergschwan – *Cygnus bewickii*
16.01.2011 Altrhein Wyhlen, Kreis Lörrach, 2 Ind, Foto, Video (Daniel Kratzer)

Ringelgans – *Branta bernicla*
15.01.2011 Riedhausen, Kreise Heidenheim und Günzburg BY, vj, ssp. *bernicla*, Foto (Tobias Epple, Karl-Eugen Engenhardt, Gerrit Nandi, Klaus Schilhansl)

Es handelt sich um den ersten dokumentierten Nachweis der Ringelgans in Baden-Württemberg (außerhalb des Bodenseegebiets) seit 1999 (Aufnahme der Arbeit der AKBW). Alter und Jahreszeit deuten auf einen Wildvogel hin. Jungvögel gelten als anfälliger für ein Auftreten außerhalb der regulären Zugwege und Nachbruten in Gefangenschaft sind seltener als der Bestand gehaltener Altvögel.

Abbildung 1. Juveniler Eistaucher am 03.01.2012 auf dem Talauensee Waiblingen WN (Foto: Johannes Mayer).

Eistaucher – *Gavia immer*

13.12.2011-19.01.2012 Talauensee Waiblingen, Kreis Rems-Murr-Kreis, juv, Foto, siehe Abb. 1 (Jochen Theophil, Nils Agster u.v.a.)

Der lange Aufenthalt eines jungen Eistauchers auf einem nur knapp einen Hektar großen Gewässer war eine große Überraschung.

Rallenreiher – *Ardeola ralloides*

08.-09.05.2011 Federsee, Kreis Biberach (Siegfried Frosdorfer, Konrad Frosdorfer)

18.05.2011 Baggerseen Krauchenwies, Kreis Sigmaringen (Karl F. Gauggel)

12.06.2011 Altrhein Wyhlen, Kreis Lörrach, Foto (Daniel Kratzer)

Gänsegeier – *Gyps fulvus*

28.05.2011 zwischen Schönenbach und Rohrbach, Schwarzwald-Baar-Kreis, imm, Foto (Daniel Kratzer)

Schrei- oder Schelladler – *Aquila pomarina/clanga*

08.06.2011 Rottum, Kreis Biberach, Foto (Karl Budweiser)

Steinadler – *Aquila chrysaetos*

15.04.2011 Donaueschingen-Pfohren, Schwarzwald-Baar-Kreis, imm (Gabi Ebenhöh, Hartmut Ebenhöh)

26.09.-26.11.2011 zwischen Bad Dürrheim und Donaueschingen, Schwarzwald-Baar-Kreis, M K3, am 28.11. tot aufgefunden, Foto (Michael Rüttiger, Manfred Lieser, Felix Zinke, Helmut Gehring)

Es ist wahrscheinlich, dass es sich in beiden Fällen um denselben Vogel gehandelt hat.

Seeadler – *Haliaeetus albicilla*
07.03.2011 Taubergießen, Ortenaukreis, 2 subad (Hartmut Zimnol)
22.03.2011 Blaufelden, Kreis Schwäbisch Hall, 2 imm, Foto (Iris Mühlberger)
27.11.2011 Rottum, Kreis Biberach, imm (Karl Budweiser)

Raufußbussard – *Buteo lagopus*
02.01.2011 Brackenheim-Langhart, Kreis Heilbronn, vj, Foto (Ralf Gramlich, Jochen Fischer)
08.01.2011 Tübingen-Lustnau, Kreis Tübingen (Nils Agster)
22.01.2011 Asselfinger Moos, Kreis Heidenheim, W ad, Foto (Kilian Weixler, Monika Schirutschke, Petra Rittmann u.a.)
29.01.2011 Donaumoos nordöstlich Riedhausen, Kreis Heidenheim, vj (Volker Schmidt, Walter Beissmann, Gerrit Nandi)
20.-26.02.2011 Lichthof Schopfloch, Kreis Freudenstadt, vj (Julian Eppler, Jürgen Kläger)
06.03.2011 südwestlich Kirchdorf / Iller, Landkreis Biberach, vj (Wolfgang Einsiedler)
25.03.2011 Quecksee Tübingen- Bühl, Kreis Tübingen, K2 (Andreas Hachenberg)
16.10.2011 Lauterburg, Ostalbkreis, W (Markus Schmid, Harald Bihlmaier, Ottmar Bihlmaier, Katrin Thumm)
17.10.2011 Eichberghof bei Münsingen, Kreis Reutlingen, juv (Johannes Mayer)
18.10.2011 Remshalden-Rohrbrunn, Rems-Murr-Kreis, juv (Julian Lenz)
20.10.2011 Hertighofen, Ostalbkreis, juv (Raffael Böker)
22.10.2011 Donaueschingen, Schwarzwald-Baar-Kreis, juv, Foto (Franz Maus)
29.10.2011-06.04.2012 zwischen Dettingen an der Iller, Bonlanden und Kirchdorf an der Iller, Landkreis Biberach, vj (Wolfgang Einsiedler)
12.11.2011 Rottweil, Kreis Rottweil, Foto (Joachim Gommel)
19.11.2011 zw. Eberstal und Ingelfingen, Hohenlohekreis, juv, Foto (Karl-Heinz Graef)
19.11.2011 Vorbachzimmern, Main-Tauber-Kreis, juv, Foto (ornitho.de)
13. und 27.12.2011 Federseemoor, Landkreis Biberach, juv, Foto (ornitho.de)
14.12.2011 Ochsenhausen, Landkreis Biberach, juv, Foto (ornitho.de)
28.12.2011 Pfohren, Schwarzwald-Baar-Kreis, juv, Foto (Julian Lenz, Christina Wilkens)
29.12.2011 und 03.01.2012 Böhmenkirch, Kreis Göppingen, juv, Foto (Michael Nowak, Wolfgang Lissak)

Nach etlichen Jahren mit schwachem Auftreten konnte im Winter 2010/11 mit zehn Nachweisen und im Winter 2011/12 mit 22 Nachweisen mit 26 Ind wieder ein verstärktes Auftreten der Art in Baden-Württemberg registriert werden. Während in der Schweiz im Winter 2010/11 die stärkste Invasion seit 1986/87 registriert wurde (Knaus 2012), gelangen in Baden-Württemberg im Folgewinter mehr Nachweise. Weitere Beobachtungen sind noch undokumentiert. Wir bitten um Nachmeldungen.

Kleines Sumpfhuhn – *Porzana parva*
09.-19.04.2011 Hinterer See Reusten, Kreis Tübingen, W, Foto, siehe Abb. 2 (Florian Straub, Rudolf Kratzer, Hartwig Stadelmaier, Roland Steiner u.a.)
23.04.2011 Pleidelsheimer Baggersee, Kreis Ludwigsburg, M (Jürgen Blessing, Dieter Feil)
26.04.2011 Federsee, Kreis Biberach, M, Foto (Philip Holderried)

Abbildung 2. Weibliches Kleines Sumpfhuhn am 16.14.2011 am Hinteren See bei Reusten TÜ (Foto: Roland Steiner).

27.04.2011 Federsee, Kreis Biberach, W, Foto (club300.de)
25.08.-11.09.2011 Altrhein Wyhlen, Kreis Lörrach, juv, Foto, Video (Stefan Kaiser, Daniel Kratzer u.a.)

Mit fünf Nachweisen das bisher stärkste Auftreten der Art in Baden-Württemberg seit Bestehen der AKBW.

Mornellregenpfeifer – *Charadrius morinellus*
30.07.2011 nördlich Grißheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, ad (Daniel Kratzer)
19.08.2011 südlich Grißheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, ad, Video (Daniel Kratzer)
20.08.2011 südlich Grißheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, ad (Daniel Kratzer)
26.08.2011 nördlich Grißheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, ad, Foto (Daniel Kratzer)
27.-28.08.2011 zwischen Neuenburg und Auggen, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, 4 ad, 4 juv, Fotos, Video (Daniel Kratzer)
28.08.2011 zwischen Neuenburg und Auggen, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, ad (Daniel Kratzer)
28.-29.08.2011 zwischen Neuenburg und Auggen, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, 8 Ind, davon 5 ad, 1 juv, Video (Daniel Kratzer)
25.08.2011 Hertighofen, Ostalbkreis (Raffael Böker)
26.08.2011 Heufeld Ringingen, Zollernalbkreis, juv, Foto, Ton (Nils Agster, Stefan Hecht)
31.08.2011 Eckenweiler, Kreise Tübingen & Freudenstadt, ad, Foto (Andreas Hachenberg)
01.09.2011 Ehestetten, Kreis Reutlingen, juv (Johannes Mayer, Florian Straub)
01.09.2011 Heufeld Ringingen, Zollernalbkreis, ad, Foto, Ton (Nils Agster)
02.09.2011 südlich Grißheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald (Daniel Kratzer)
02.-06.09.2011 Eckenweiler, Kreise Tübingen & Freudenstadt, 9ad, 10dj am 2.9., 15 Ind am 03.09., 19 Ind am 04.09., 8 ad, 12 dj am 05.09., 1ad, 9dj am 06.09., Fotos, siehe Abb. 3 (Andreas Hachenberg, Nils Agster, Nils Anthes, Jürgen Kläger u.a.)

Abbildung 3. Mornellregenpfeifer am 05.09.2011 bei Eckenweiler TÜ (Foto: Nils Agster).

02.-03.09.2011 Hertighofen, Ostalbkreis (Raffael Böker)
06.-08.09.2011 östlich Grißheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, 2 juv, Foto (Daniel Kratzer, Jan Fleig, Roland Steiner)
10.09.2011 Eckenweiler, Kreise Tübingen & Freudenstadt, 6dj, Foto (Nils Agster, Günther Steinbrück u.a.)
17.09.2011 Eckenweiler, Kreise Tübingen & Freudenstadt, dj, Foto (Nils Agster, Rafael Benz, Jürgen Beurle u.a.)
18.09.2011 Vaihingen/ Enz, Kreis Ludwigsburg (Jürgen Blessing)

Mit 18 Nachweisen und mindestens 59 Ind das bisher mit Abstand stärkste Auftreten der Art in Baden-Württemberg. Mit 20 Ind am 05.09.2011 bei Eckenweiler im Landkreis Tübingen wurde ein neues Maximum der Art für Baden-Württemberg dokumentiert. Dieser überregionale Einflug machte sich deutschlandweit mit hohen Zahlen bemerkbar (www.club300.de).

Doppelschnepfe – *Gallinago media*
25.04.2011 Schmiechener See, Alb-Donau-Kreis (Gerrit Nandi, Tobias Epple)

Teichwasserläufer – *Tringa stagnatilis*
13.06.2011 Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe, ad Pk, Foto (Volker Schmidt, Matthias Fehlow, Felix Jachmann u.a.)

Graubrust-Strandläufer – *Calidris melanotos*
06.09.2011 Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe, juv, Foto (ornitho.de)
10.-17.09.2011 Rheinau-Freistett, Ortenaukreis, juv, Foto (Hanspeter Püschel, Nicolas Hoffmann, Siegfried Schneider, Jean-Philippe Stuber)

Zwergseeschwalbe – *Sterna albifrons*

16.06.2011 Bischoff-Baggersee Tübingen, Kreis Tübingen, ad, Foto (Nils Agster, Günter Steinbrück, Rudolf Walker)

Sumpfohreule – *Asio flammeus*

14.10.2011 Lotterberg, Kreis Stuttgart (Günter Zerweck, Kristina Zerweck)

18.12.2011 Rheinhausen, Kreis Emmendingen, Foto (Lennart Hensle)

28.12.2011 Ramminger Moos, Alb-Donau-Kreis, 2 Ind (Norbert Röder, Tobias Epple, Gerrit Nandi)

Rotkopfwürger – *Lanius senator*

24.05. und 05.06.2011 Ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen, Kreis Reutlingen, M vj, Foto, siehe Abb. 4 (Raoul Kima, Reinhard Scholz, Wulf Gatter)

Kurzzehenlerche – *Calandrella brachydactyla*

30.04.2011 zwischen Hübscher und Mocken, Kreis Ravensburg, Foto (Luis Ramos)

28.05.2011 Rheinau-Rheinbischofsheim, Ortenaukreis, Foto (Martin Boschert)

Felsenschwalbe – *Ptyonoprogne rupestris*

20.03.-26.7.2011 Steinbruch Tegernau, Kreis Lörrach, erfolgreiche Brut, bis zu 3 ad und 4 juv, Fotos, Video (Daniel Kratzer, Thamar Dossenbach; Kratzer 2011a)

02.04.-26.7.2011 Steinbruch Malsburg, Kreis Lörrach, zwei Bruten, eine erfolgreich mit 5 flüggen juv, plus eine Nachbrut mit unbekanntem Bruterfolg, bis zu 7 ad und 5 juv, Fotos, Video (Daniel Kratzer, Thamar Dossenbach; Kratzer 2011a)

Die Felsenschwalbe sollte ab 2012 nur noch abseits der bekannten Brutplätze in Südbaden dokumentiert werden.

Abbildung 4. Männlicher Rotkopfwürger im zweiten Kalenderjahr am 05.06.2011 auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen RT (Foto: Reinhard Scholz).

Abbildung 5. Männliche Weißbart-Grasmücke am 07.05.2011 in Ravensburg-Untereschach RV (Foto: Jürgen Lorinser).

Weißbart-Grasmücke – *Sylvia cantillans*
07.05.2011 Ravensburg-Untereschach, Kreis Ravensburg, M, Foto, siehe Abb. 5 (Jürgen Lorinser)

Der Vogel gehörte phänotypisch zur ssp albistriata, die von Slowenien südöstlich bis in die Türkei brütet (Shirihai et al. 2001).

Zwergschnäpper – *Ficedula parva*
01.09.2011 Neckarstau Oberndorf-Aistaig, Kreis Rottweil (Karl Keicher)

Spornpieper – *Anthus richardi*
03.09.2011 Eckenweiler, Kreis Tübingen (Andreas Hachenberg)
09.10.2011 Ihringerhof Magstadt, Kreis Böblingen (Roland Steiner)
14.10.2011 Flugplatz Eutingen, Kreis Tübingen, Ton, siehe Abb. 6 (Nils Agster)

Mit gleich drei Nachweisen ein außergewöhnliches Jahr für die Art. Wachsende Kenntnis des charakteristischen Flugrufes, eine Zunahme von Zugplanbeobachtungen in den letzten Jahren und die Möglichkeit, Rufe mit handlichen Diktiergeräten zu dokumentieren, dürften zukünftig aufzeigen, dass der Spornpieper als alljährlicher Durchzügler in Baden-Württemberg gelten kann.

Zitronenstelze – *Motacilla citreola*
Nachtrag:
21.04.1990 Krauchenwieser Baggerseen, Kreis Sigmaringen, M ad, Foto (Karl F. Gauggel)

Die AKBW nimmt gerne auch ältere Nachweise entgegen, insbesondere wenn diese mit Belegen untermauert sind. Ein gutes Beispiel ist diese Zitronenstelze aus dem Jahr 1990.

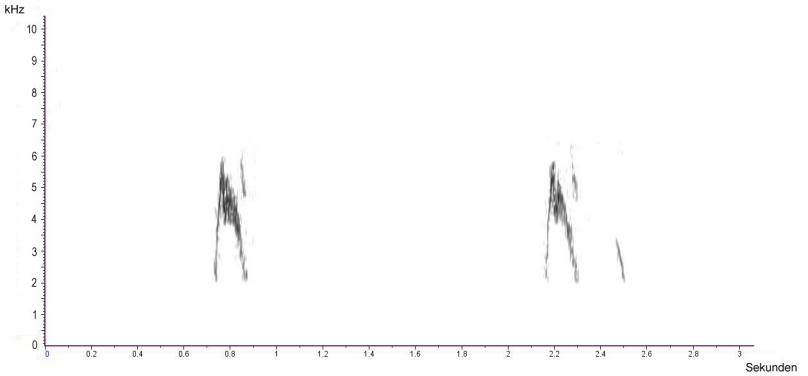

Abbildung 6. Sonagramm des Rufes eines Spornpiepers am 14.10.2011 am Flugplatz Eutingen TÜ, nach dem zweiten Ruf Buchfink (Tonaufnahme: Nils Agster, Sonagramm: Johannes Honold).

Gelbkopf-Schafstelze –*Motacilla [flava] flavissima*
06.04.2011 Bischoff-Baggersee Tübingen, Kreis Tübingen, M ad, Foto (Nils Anthes, Nils Agster, Andreas Hachenberg)

Trauerbachstelze – *Motacilla [alba] yarellii*
24.04.2011 Bischoff-Baggersee Tübingen, Kreis Tübingen, M ad (Julian Eppler)

Karmingimpel – *Carpodacus erythrinus*
22.05.2011 Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe, M vj, Foto (Thomas Lang)

Zippammer – *Emberiza cia*
Nachtrag:
09.01.-07.03.2010 Ottenhöfen, Ortenaukreis, W K2, Fotos (Hanspeter Püschel)

Nachweise außerhalb der bekannten Brutareale sind bei der Zippammer selten. Ab 2011 braucht die Art nicht mehr bei der AKBW dokumentiert werden.

Phänologische Extremnachweise

Knäkente – *Anas querquedula*
21.12.2010-15.01.2011 Donaustausee Erbach, Alb-Donau-Kreis, Foto (Tobias Epple, Kund Anka, Gerrit Nandi, Julian Eppler u.a.)

Seidenreiher – *Egretta garzetta*
13.11.2011 Neckar in Wendlingen, Kreis Esslingen (Lutz Schmelzle)

Abbildung 7. Männliche Kleine Bergente am 14.01.2012 an der Dreiländerbrücke Weil am Rhein LÖ (Foto: Jan-Peter Daniels).

Ausreichend dokumentierte Nachweise möglicher und wahrscheinlicher Gefangenschaftsflüchtlinge

Zwerggans – *Anser erythropus*
26.10.2011 Donaustausee Öpfingen, Alb-Donau-Kreis, unberingt, Foto (Wolfgang Poweleit)

Kurzschnabelgans – *Anser brachyrhynchus*
05.02., 20.07. und 30.07.2011 Donaustauseen Öpfingen und Dellmensingen, Alb-Donau- Kreis (Gerrit Nandi, Horst Epple, Tobias Epple)

Kleine Bergente – *Aythya affinis*
22.10.2011-31.03.2012 Dreiländereck bei Weil am Rhein, am 06. und 28.02.2012 am Stauwehr Märkt, Kreis Lörrach, M, Foto, siehe Abb. 7 (Daniel Kratzer u.v.a.)

Überwinterte seit 2001 über 12 Jahre im Dreiländereck (Kratzer 2011b), wurde aber im Winter 2012/13 nicht mehr gesehen.

Kuhreiher – *Bubulcus ibis*
24. und 26.04.2011 Altrhein Wyhlen, Kreis Lörrach, Foto (Daniel Kratzer)

Mönchsgeier – *Aegypius monachus*
28.05.2011 Schaufelsen bei Neidingen, Hausen im Tal, Kreis Sigmaringen, vj, Foto, siehe Abb. 8 (Stefan Werner, Rainer Deschle)

Es ist zwar nicht anzunehmen, dass dieser Mönchsgeier aus Gefangenschaft entwichen ist, noch weist der Vogel Anzeichen für eine direkte Herkunft aus einem Auswilderungsprogramm auf. Der kleine Bestand in Südfrankreich ist jedoch noch stark von Auswilderungen abhängig und Jungvögel streifen weit umher (Lecuyer 2013), so dass hier noch nicht von einer etablierten Population ausgegangen wird. Dieser Vogel wird daher in Kategorie D aufgenommen.

Nicht ausreichend dokumentierte Nachweise 2011 (mit Nachträgen)

Grundsätzlich ist anzumerken, dass bei den hier aufgeführten Meldungen der Grund für die Ablehnung meist in einer unzureichenden Dokumentation liegt. Das sagt nicht unbedingt etwas über die Richtigkeit der Artbestimmung aus. Meist war die Beschreibung unvollständig oder nicht eindeutig, die Beobachtungsbedingungen für eine sichere Bestimmung nicht ausreichend oder es fehlten unterstützende Beschreibungen weiterer Beobachter und insbesondere bei sehr seltenen Arten Belege.

Zwergadler *Aquila pennata* 29.08.2011 Krauchenwieser Baggersee, Kreis Sigmaringen. ***Steppenweihe** *Circus macrourus* 10.10.2011 südwestlich Edingen, Rhein-Neckar-Kreis. ***Raufußbussard** *Buteo lagopus* 08.01.2011 Mannheim-Neckarau, Kreis Mannheim. *17.12.2011 Hayingen, Kreis Reutlingen. *23.12.2011 Blaufelden, Kreis Schwäbisch Hall (Foto zeigt Mäusebussard). *25.12.2011 Braunsbach, Kreis Schwäbisch Hall. ***Baumfalke** *Falco subbuteo* 02.11.2011 Haisterkirch Ost, Kreis Ravensburg. *10.11.2011 Haasen, Kreis Ravensburg. ***Blauracke** *Coracias garrulus* 29.05.2011 Latschigfelsen Forbach, Kreis Rastatt. ***Schwanzmeise** *Aegithalos caudatus caudatus* 01.01.2011 Dreisam in Freiburg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald. *15.01.2011 Haigerloch-Stetten, Zollernalbkreis. *31.01.2011 Böblingen, Kreis Böblingen. *05.02.2011 Rheinauen nordwestlich Rheinbischofsheim, Ortenaukreis. *10.03.2011 Altrhein Wyhlen, Kreis Lörrach. ***Dunkellaubsänger** *Phylloscopus fuscatus* 10.10.2011 Neckarstau Oberndorf-Aistaig, Kreis Rottweil. ***Gelbbrauen-Laubsänger**

Abbildung 8. Mönchsgeier im 2. Kalenderjahr am 28.05.2011 bei Hausen im Tal SIG (Foto: Rainer Deschle).

Phylloscopus inornatus 20.10.2011 Oberndorf-Aistaig, Kreis Rottweil. ***Grünlaubsänger** *Phylloscopus trochiloides* 27.03.2011 Hagenbacherweiher, Kreis Ravensburg. ***Spornpieper** *Anthus richardi* 03.09.2011 südlich Neuenburg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald. ***Zitronenstelze** *Motacilla citreola* 22.04.1989 Dellmensingen, Alb-Donau-Kreis. ***Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus* 21.05.2011 Kissleg, Kreis Ravensburg. ***Berghänfling** *Carduelis flavirostris* 31.01.2011 Hattenhofen, Kreis Göppingen. *13.11.2011 Riedhausen, Kreis Ravensburg. ***Waldammer** *Emberiza rustica* 29.03.2011 Bad Waldsee, Kreis Ravensburg.

Literatur

Dobler, G. & R. Schneider (1988): Hinweise zur Bestimmung des Rauhfußbussards *Buteo lagopus*. Limicola 2: 179-194.

Hölzinger, J. (2001): Mornell. In: J. Hölzinger & M. Boschert (Bearb.): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 2.2, Nicht-Singvögel 2. Ulmer, Stuttgart.

Knaus, P. (2012): Aus der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK): Invasion des Raufussbussards *Buteo lagopus* im Winter 2010/11 in der Schweiz. Ornithol. Beob. 109: 229-248.

Kratzer, D. (2011a): Felsenschwalben-Bruten in Baden-Württemberg: eine Zwischenbilanz. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 27: 171-172.

Kratzer, D. (2011b): Auftreten und Verhalten einer Kleinen Bergente (*Aythya affinis*) im Dreiländereck bei Weil am Rhein. Naturschutz südl. Oberrhein 6: 145-148.

Lecuyer, P. (2013): Vauture moine. Dans les Grands Causses. Vautinfo 23. Hiver 2013. Ligue pour la Protection des Oiseaux. http://rapaces.lpo.fr/mission-rapaces/publications-recentes#1.

Shirihai, H., G. Gargallo & A.J. Helbig (2001): Sylvia Warblers. Helm, London.